

## Gemeine Hauß-Sachen.

995. Kindfleisch so zähe und alt / mit saurampfer gesotten / oder darinn vor gebeizt / wird mürb und lind darvon.

996. Bethonica Kraut / so es noch jung / kan man under Spinat brauchen / oder auch wie Salben in ein Teiglin getunct / in Schmalz gebachen / der Saft von Bethonica ist gut für Schlangen oder wütender Hundsbiß / auch sonst für ander Gift.

997. Melissen-Kraut-Safft reiniget die unsaubere Haut / ist gut für Spinnen / Scorpion und wütender Hundsbiß / macht trüben Wein widerumb hell. Wann man das Fleisch darmit besprenget / so kommen keine Mucken darauff / und wird nicht leichtlich schmeckend / behalt auch die Immen oder Bienen in Körben / so man die Korb darmit wol reibt oder bestreicht.

998. Lauch-Samen gestossen / und mit weissem Wein eingenommen / befördert mercklich den Harn / und öffnet die Harn-Gänge. Solches würcket auch trefflich Peterlin-Samen / und das Kraut darumben die so dem Griefß underworffen / beständig in Speisen Peterlin brauchen sollen.

999. Kuben in zweyen Wasseren gesotten / das letztere außgetruckt / mit Zucker-Candel vermischet / und warmlecht eingetruncken ist ein treffliche Medicin für Catharren und alte Husten.

1000. Kuben / Kettich / Calaraby / Pastenachen gelbe Kuben / und all andere Wurkzen / sollen im Kochen in zweyen Wasseren gesotten werden. Man saltz schmalzts und würkts erst / und machts recht an / wann man sie das ander mal siedet.

1001. Obs